



# Nachhaltigkeitsstrategie Landkreis Böblingen Sozial- und Gesundheitsausschuss

Böblingen, 3. Juli 2023

# Nachhaltigkeitsstrategie Landkreis Böblingen



- 1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie**
- 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie  
Fokus: Sozial- und Gesundheitsthemen**
- 3. Weiteres Vorgehen**

# 1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie



## 2019

- Bestandsaufnahme (Ergebnis Fokus-SDGs)

## 2020

- Kreistagsbeschluss: Bekenntnis zu SDGs, speziell zu Fokus-SDGs
- Zeichnung Musterresolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“
- Kreistagsbeschluss: Auftrag an Verwaltung, Strategie zu erarbeiten

## 2021

- Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Baden-Württemberg“ von Bund und Land als eine von zehn Modellkommunen
- Abfrage bei allen Ämtern, Stabsstellen und Eigenbetrieben nach Zielen sowie Maßnahmen = Kern der Strategie
- Clustern der Rückmeldungen: Gliederung in acht Handlungsfelder

# 1. Meilensteine auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie



Quelle: LRA BB

## 2022

- Veröffentlichung erster Nachhaltigkeitsbericht Landkreis Böblingen
- Abgleich Strategie mit Haushaltsplan und Zielvereinbarungen 2023
- fortlaufende Ausarbeitung der Strategie, u. a. durch Klausur- und Strategiesitzungen und Austausch von Führungskräften, Amt für Finanzen, Mentorinnen und Mentoren sowie Nachhaltigkeitsbeirat

## 2023

- Finalisierung, Verfeinerung der Angaben
- Vorbereitung für Ausschüsse und Kreistagssitzung

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Gliederung in acht Handlungsfelder



1. **Nachhaltigkeit in der Verwaltung**
2. **Globale Verantwortung**
3. **Klimaschutz, Energiewende und Anpassung an den Klimawandel**
4. **Umgang mit natürlichen Ressourcen und Erhalt der Biodiversität**
5. **Wirtschaften, Arbeit und Tourismus**
6. **Nachhaltige Mobilität**
7. **Wohnen, Gesundheit und Sicherheit**
8. **Miteinander, gleichberechtigte Teilhabe und Bildung**

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Struktur eines Handlungsfelds



## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales und Gesundheit



### Handlungsfeld 5: Wirtschaften, Arbeit und Tourismus

⇒ **Strategisches Ziel 5.1** (Chancengerechtigkeit am Arbeitsmarkt)

⇒ **Operative Ziele 5.1.1 / 5.1.2 / 5.1.3** (Arbeitsmöglichkeit für alle mit und ohne Behinderung, Integration in Arbeit usw.)

⇒ **Maßnahmen** u. a.

- Beratung zur Ausbildung von schwerbehinderten Menschen
- Kooperationsvereinbarung zur Vergabe von Betreuungsplätzen
- Frauen mit Fluchterfahrung finden Arbeit

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales und Gesundheit



### Handlungsfeld 7: Wohnen, Gesundheit und Sicherheit

- ⇒ **Strategisches Ziel 7.1 (Wohnraum)**
  - ⇒ **Operatives Ziel 7.1.2 (Wohnungsverlust vermeiden)**
    - ⇒ **Maßnahmen** sind u. a.
      - Runder Tisch Bündnis für bezahlbaren Wohnraum
      - Modellprojekt Wohnungsleerstand aktivieren
  
- ⇒ **Strategische Ziele 7.2 (Gesundheit) und 7.3 (Verbraucherschutz)**
  - ⇒ **Operative Ziele**
    - ⇒ **Maßnahmen** sind u. a.
      - Gesundheitskonferenz
      - Hitzeaktionsplan
      - Mind-Spring / Mind-Spring-Junior
      - Verbraucherschutz: Erhöhung der Kontrollen

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales und Gesundheit



### Handlungsfeld 8: Miteinander, gleichberechtigte Teilhabe und Bildung

⇒ **Strategisches Ziel 8.2** (Integration)

⇒ **Operative Ziele** (Sprache, Einbürgerung, interkulturelle Öffnung von Organisationen, Unterstützung von Ehrenamtlichen)

⇒ **Maßnahmen** sind u. a.

- Clearingstelle Deutsch
- Transparenz in der Sprachförderung
- Einbürgerungskampagne
- Fachstelle für kulturelle Kompetenz
- Integrationsfond
- Landkreis Böblingen bleibt bunt e. V.

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Blick in die Handlungsfelder



**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

### 5 DAS HANDLUNGSPROGRAMM: UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

#### Handlungsfeld 7

### WOHNEN, GESUNDHEIT UND SICHERHEIT



Dem Landkreis Böblingen ist es sehr wichtig, dass seine Bürgerinnen und Bürger gesund leben können. Er sorgt sich um Gesundheitsprävention und -förderung sowie eine adäquate stationäre medizinische Versorgung. Er fördert die Gestaltung lebendiger Lebensorte für Alt und Jung sowie von Nachbarschaften, in die sich alle Menschen gleichberechtigt einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. In besonderem Maße setzt sich der Landkreis Böblingen dabei für sozial benachteiligte, von Armut betroffene oder bedrohte Menschen ein, z. B. im Hinblick auf eine nachhaltige Wohnungsvergung.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sicher leben können: Der Landkreis Böblingen trifft Vorkehrungen im Hinblick auf Verbraucher- und Tierschutz, den Straßenverkehr sowie im Katastrophenfall. Die bisherigen Aktivitäten werden stetig erweitert, um widerstandsfähig zu sein.

#### Handlungsfeld 8

### MITEINANDER, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE UND BILDUNG



Das Motto „Die Vielfalt macht’s“ hat für den Landkreis Böblingen eine besondere Bedeutung: Knapp 400.000 Menschen wohnen hier, ein gutes und gezieltes Miteinander ist daher sehr wichtig. Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Solidarität und Gerechtigkeit sind grundlegende Werte im Landkreis Böblingen, die immer wieder gefestigt und erneuert werden müssen.

Am bisherigen Engagement für mehr Geschlechtergerechtigkeit, Integration, Inklusion und Bildungschancen wird der Landkreis daher anknüpfen und dieses weiter ausbauen: Alle Menschen sollen im Sinne der Chancengleichheit gleichberechtigt am Kommunalgeschehen teilhaben können, ihnen soll eine gleiche und faire Teilhabe in der Gesellschaft möglich sein. In Vielfalt gestaltet der Landkreis Böblingen Demokratie.

5

# 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Blick in Handlungsfeld 7



## 5.7 WOHNEN, GESUNDHEIT UND SICHERHEIT



### LEITSATZ

Der Landkreis unterstützt ein gesundheitsförderndes Lebensumfeld, das Wohlbefinden, die Abwehr von Gefahren und die Sicherheit der Bevölkerung. Er setzt sich für ein attraktives Wohnumfeld mit angemessener sozialer und umweltgerechter Infrastruktur sowie für angemessenen und für alle Gruppen der Bevölkerung erschwinglichen Wohnraum ein.

### STRATEGISCHES ZIEL 7.1

2030 können Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderung am Leben in den Gemeinden ohne Beschränkungen und gleichberechtigt teilhaben. Der Landkreis Böblingen setzt sich für den Erhalt und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein und unterstützt dies als Untere Baurechtsbehörde durch zügige Genehmigungsverfahren. Bis 2030 wird

eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Bauantrags - digital unterstützt - von 90 Tagen angestrebt. Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden werden hinsichtlich der Wohnbauförderung beraten. Bis 2030 sinkt der Anteil der durch Wohnkosten überlasteten Personen an der Bevölkerung auf 13%.

### Operatives Ziel 7.1.1

2025 sind die Inklusionsvermittler in Städten und Gemeinden verankert.

* Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
7.1.1.1	Projekt Kommunale Inklusionsvermittlung	Haupt- und ehrenamtliche kommunale Inklusionsvermittlerinnen und -vermittler, die sich in Städten und Gemeinden kümmern, werden geschult und begleitet.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Kommunaler Behindertenbeauftragter (P) Kreiskommunen Inklusionsunternehmen 1-a Zugang und Himmelreich	gering	Eigenmittel Fördermittel		Anzahl der Gemeinden mit Inklusionsvermittlung

5

## 2. Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie: Erklärungen zur Beschreibung einer Maßnahme



### Beschreibung einer Maßnahme

<b>Maßnahme</b>	Führt den Titel der Maßnahme auf.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Erklärt die geplante Maßnahme: Wie ist die Ausgangssituation und wie trägt die Maßnahme dazu bei, diese zu verbessern?
<b>Laufzeit</b>	Hier wird die geplante Dauer der Maßnahme angegeben: <ul style="list-style-type: none"><li>• kurzfristig: bis 2 Jahre</li><li>• mittelfristig: bis 5 Jahre</li><li>• langfristig: über 5 Jahre</li><li>• fortlaufend</li></ul>
<b>Status</b>	Ist die Maßnahme eine Idee, in Planung oder bereits in Umsetzung?
<b>Koordination Partnerinnen und Partner</b>	Wer hat die Federführung bei dieser Maßnahme? Welche weiteren Akteure sind an der Umsetzung beteiligt?
<b>Finanzielle Ressourcen</b>	Hier sind Personal- und Investitionskosten sowie laufende Kosten bis zur Erreichung des Operativen Ziels 2025 kalkuliert: <ul style="list-style-type: none"><li>• gering: bis 100.000 €</li><li>• mittel: 100.000 bis 500.000 €</li><li>• hoch: über 500.000 €</li></ul>
<b>Finanzierung</b>	Mit welchen Mitteln wird die Maßnahme finanziert? <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenmittel (des Landkreises)</li><li>• Fördermittel (z. B. von Ministerien des Landes/Bundes, Stiftungen usw.)</li><li>• Drittmittel (z. B. Spenden, Beiträge von Unternehmen, Verbänden usw.)</li><li>• Mischfinanzierung (aus Eigen-, Förder- und Drittmitteln)</li></ul>
<b>Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen</b>	An dieser Stelle wird die Verbindung zu anderen Strategien des Landkreises hergestellt und daran angeknüpft. Synergien werden dadurch sichtbar.
<b>Indikator</b>	Kennzahlen und konkrete Messwerte helfen quantitativ oder qualitativ zu überprüfen, ob die Maßnahme erfolgreich ist und ob sie Wirkung entfaltet.

5

### 3. Weiteres Vorgehen



#### Vorbereitungen für Vorberatung in allen Fachausschüssen sowie zur Beschlussfassung im Kreistag

- 3. Juli: Jugend- und Bildungsausschuss
- 3. Juli: Sozial- und Gesundheitsausschuss
- 10. Juli: Umwelt- und Verkehrsausschuss
- 11. Juli: Verwaltungs- und Finanzausschuss
  
- 24. Juli: Kreistagssitzung

### 3. Weiteres Vorgehen



#### Nach Beschlussfassung durch den Kreistag

- Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Monitoring und Evaluation der Maßnahmen  
=> Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Ziel: Etablieren eines Nachhaltigkeitsmanagementzyklus'
- Stärkere Verknüpfung mit weiteren Instrumenten der Verwaltung wie Zielvereinbarungen, Haushaltsplanung und FIS
- Weitere Zusammenarbeit mit Kreiskommunen
- Mehr (interne und externe) Kommunikation und Wissensmanagement für Mitarbeitende der Landkreisverwaltung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Haben Sie Fragen?**